

**SV Aufbau Waldheim - ESV Lok Döbeln 1 : 3 (0 : 2)**

**Waldheim I:** M. Kretschmer, M. Wolf, Teichgräber (82. Barry), O. Hochmuth, Busch (46. Striegler) Erichson (65. Al Abidi), S. Kretschmer, Walther, Herrmann, Wende, Bebersdorf.

**ESV Lok Döbeln I:** S. Klose, D. Klose, Engler, P.Günther(60. Salzmann), Hütter, S.Günther, Kaulich, Reichelt, Staroske, Blümke, Fricke (90. A. Hochmuth).

**Schiedsrichter:** Kunze - Leisnig                      **Zuschauer:** 60

**Verwarnungen:** Erichson, Bebersdorf, Wende, Striegler – alle Waldheim  
Kaulich – ESV Lok Döbeln

**Torfolge:** 0 : 1 Hütter (27.), 0 : 2 Kaulich(43.), 1 : 2 Bebersdorf (69.), 1 : 3 Fricke (76.).

Bei diesem von Anbeginn sehr starken Wind war im gesamten Spielverlauf einiges dem Zufall überlassen. Aufbau Trainer Kaiser war bei der Aufstellung nicht zu beneiden, mußte er doch wiederholt personellen Veränderungen vornehmen. Erstmals kamen die 18 jährigen Pascal Teichgräber und Tom Herrmann über die gesamte Spielzeit zum Einsatz. Spielerisch waren die Gäste Spieler oft eher am Ball und produzierten weniger Abspielfehler. Viele einfache Abspielfehler und ungenaues Zuspiel hemmten zudem bei Aufbau einen kontrollierten Spielaufbau von der Abwehr über das Mittelfeld nach vorn. In der 27. Minute setzte sich Stefan Hütter über die linke Seite durch und sein Schuß landete unhaltbar für TW Marco Kretschmer zum 0 : 1 im langen Eck. Auf der Gegenseite hatte Tobias Busch in der 31. Minute Pech, da sein Schuß von rechts aus 18 Metern am langen Toreck vorbei ins Tor ausstrich. Einen unnötigen Ballverlust in der eigenen Hälfte bei Aufbau nutzte kurz vor Halbzeit Steven Kaulich zum 0 : 2. Nach dem Seitenwechsel war Lok gedanklich eher auf dem Platz und fast wäre Stephan Günther freistehend das vorentscheidende 0 : 3 gelungen. Er scheierte aber am glänzend reagierenden Waldheimer Schlußmann Marco Kretschmer. Nach 59. Minuten nach Freistoß von Michael Wolf konnte Gästeschlusmann Stefan Klose den Kopfball von Rico Bebersdorf noch zum Eckstoß um den Pfosten klären. Kurze Zeit danach machte es der Waldheimer Angreifer mit einem Heber über den Lok Keeper zum 1 : 2 besser. Weitere Möglichkeiten für das Heimteam in Richtung Lok Strafraum waren vorhanden, jedoch leichtsinnig vergeben.

In der 72. Minute vergab der eingewechselte Marvin Salzmann freistehend mit einem Heber über das Waldheimer Tor die große Gelegenheit zur Spielentscheidung. Wenig später war es dann doch passiert als freistehend Stefan Fricke kurz vor seiner Auswechslung aus 10 Metern zum 1 : 3 Endstand traf. SR. Frank Kunze hatte mit vielen Entscheidungen beiderseits oft keine glückliche Hand. Zum Schluß ein verdienter Gästerfolg der sich im gesamten Spielverlauf insgesamt in Ordnung geht. Bleibt die Frage offen, wann Aufbau etwas zählbares an Punkten verbuchen kann um sich nicht weiterhin Gedanken um den Klassenverbleib machen muß.

Rainer Weber